

Tiere im Winter

Aufgabe:

1. Lies die Texte und markiere, wie die verschiedenen Tiere überwintern.
2. Schneide die Tiere aus und klebe sie neben den richtigen Text.

Winteraktive Tiere

Die größeren Säugetiere wie Rehe, Hirsche und Wildschweine sind winteraktiv. Sie halten keinen Winterschlaf. Bei Schnee legt der Förster Heu, Eicheln und Kastanien für sie in einem Futterhaus aus.

Vögel sind auch winteraktive Tiere. Man sollte ihnen Meisenknödel und Futterglocken an Büschen aufhängen.

Winterstarre

Die Reptilien wie Eidechsen, Schlangen und Schildkröten verkriechen sich im Herbst im Boden. Sinkt die Temperatur weiter, stellt sich die Winterstarre ein. Gefrieren bei starkem Frost die Körperflüssigkeiten, können Reptilien auch erfrieren.

Auch die Amphibien wie Frösche, Kröten und Salamander verfallen zu Beginn der kalten Jahreszeit in Winterstarre.

Winterruhe

Eichhörnchen und Dachs halten Winterruhe. Der Dachs in seiner Erdhöhle, das Eichhörnchen in seinem Nest, dem Kobel. Beide unterbrechen die Winterruhe, um Nahrung zu fressen. Das Eichhörnchen hat sich dafür einen Vorrat angelegt.

Winterschlaf

Igel, Hamster und Fledermäuse haben sich im Sommer ein Fettpolster angefressen. Am Anfang des Winters beginnt ihr Winterschlaf. Der Hamster hält einen tiefen Winterschlaf. Er wird aber manchmal wach und frisst von seinen Körnervorräten.

Beim Winterschlaf atmen die Tiere weniger und ganz schwach, das Herz schlägt kaum.

Im Frühjahr sind die Winterschläfer abgemagert, weil ihr Fettvorrat aufgebraucht ist.

